

Aigner-Monarth, Elisabeth/Van Zabner, Antoinette (Hrsg.): TWOGETHER: Klavier und ... 14 Duos für Klavier und ... Violine, Violoncello, Querflöte, Sopranblockflöte, Klarinette, Altsaxophon, Trompete

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	JA
Verlag:	Breitkopf & Härtel
Reihe:	Breitkopf Pädagogik
Erscheinungsjahr:	2009
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1167-3
Bestellnummer:	EB 8647
Epoche:	unterschiedlich
Kategorie:	Kammermusik
Schwierigkeitsgrad:	U2 - M1
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Die Idee, das Thema „Zusammenspiel mit anderen Instrumenten“ einmal vom Klavierpartner aus anzugehen, ist sehr zu begrüßen. Die Sammlung enthält für jedes der sieben oben genannten Instrumente zwei sorgfältig ausgewählte Stücke unterschiedlicher Stilrichtung. Dabei wurde besonderer Wert auf einen gleichberechtigten, interessanten Klavierpart gelegt. Das Heft ist hauptsächlich für den Musikschul-Unterricht gedacht, weil es hier leicht ist, für alle vorkommenden Besetzungen Partner zu finden.

Die Ausgabe überzeugt durch Zuverlässigkeit des Notentextes, ein klares Notenbild und gute Fingersätze der Herausgeberinnen. Kurze, an den Schüler gerichtete Kommentare direkt unter den Noten regen zu weiteren musikalischen Erfahrungen an. Ein ausführlicher, an den Lehrer gerichteter Anhang enthält grundsätzliche Überlegungen zum Kammermusik-Unterricht, interessante Informationen zu jedem der im Heft vertretenen Komponisten sowie weiterführende didaktische Anregungen.

Eine Besonderheit des Heftes sind die kurzen, „Intonation“ genannten Vorspiele, die Oskar Aichinger zu jedem Stück komponiert hat. Sie sollen den Spielern helfen, musikalisch Kontakt miteinander aufzunehmen, und bieten zugleich dem Spieler des Melodieinstruments Gelegenheit, sein Instrument an eigens dafür vorgesehenen Stellen auf das Klavier einzustimmen. Ob Letzteres in der Praxis gelingen kann, hängt sicherlich stark von der Erfahrung des jeweiligen Spielers ab.

Eine Fundgrube für kammermusikalisch interessierte KlavierschülerInnen und eine Bereicherung für die Musikschularbeit

(Sigrid Naumann)

Albéniz, Isaac: Iberia/Viertes Heft

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Norbert Gertsch
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0650-1
Bestellnummer:	HN 650
Epoche/Stilrichtung:	Spätromantik im Aufbruch zur Moderne
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	0
Empfehlung:	Empfehlenswert

Wer diese beeindruckenden Werke noch nicht kennt, sollte diesen Zustand ändern. Eine gute Gelegenheit gibt's bei YouTube mit einer Referenz-Aufnahme von Alicia de Larrocha, wobei man sogar die zur Musik synchronisierten Noten mitlesen kann. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort

entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle. Auf der Homepage des Henle-Verlags werden die drei Werke (Malaga, Jerez und Eritaña) zu Recht der höchsten Schwierigkeitsstufe zugeordnet. Für die meisten Klavierschüler in einer Musikschule werden sie wohl unerreichbar bleiben – ausschließlich aus diesem Grund „nur“ ein „empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Albéniz, Isaac: Asturias

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ullrich Scheideler
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2005
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0800-0
Bestellnummer: HN 800
Epoche/Stilrichtung: Spätromantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1/M2
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Asturias ist das fünfte und sicher bekannteste von acht Stücken aus Albéniz' Suite Espagnole op. 47. Wer diese Musik liebt, wird sicher mehr davon spielen wollen und sollte sich überlegen, anstatt der 6 € für diese Einzelausgabe (9 Notenseiten) lieber 21 € (Stand: Februar 2014) auszugeben und den entsprechenden Henle-Band (HN 783) mit der kompletten Suite zu kaufen: Alle acht Stücke sind tolle Werke und liegen im Schwierigkeitsgrad in der Nähe von Asturias. Dennoch haben Einzelausgaben ihre Berechtigung und sind für den Unterricht natürlich bestens geeignet. Der Preis liegt hier noch in einem fairen Rahmen. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle.

(Frank Rohe)

Brahms, Johannes: Scherzo es-Moll Opus 4

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Katrin Eich/Andreas Boyde
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2013
ISBN-Nr.: 9-790201-805696
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0569-6
Bestellnummer: HN 569
Epoche/Stilrichtung: Hochromanik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2/O
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Wer keine Angst vor virtuosen Oktavenpassagen und Sprüngen hat, wird dieses tolle Werk lieben. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen im Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle. Diese Einzelausgabe kostet 7,50 €, das Scherzo op. 4 ist nicht in einem Sammelband erhältlich.

(Frank Rohe)

Chopin, Frédéric: Barcarolle Fis-Dur/Opus 60

Besetzung: Hans-Martin Theopold
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Norbert Müllemann
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0993-9
Bestellnummer: HN 993
Epoche/Stilrichtung: Romantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: 0
Empfehlung: Empfehlenswert

Klavierspieler in diesem Stadium werden sicher mehr aus Chopins genialem Schaffen spielen wollen, und sollten sich überlegen, ob sie nicht lieber für das knapp Dreifache an Kosten mit dem entsprechenden Band das Zehnfache an Musik erwerben möchten (Henle HN 318). Dafür gibt es dieser Einzelausgabe umfangreiche Informationen zur Barcarolle. Auch dieses Heft erfüllt höchste Henle-Notensatzansprüche. Die Schwierigkeit des Werkes dürfte wohl nur für einen sehr kleinen Teil der Musikschüler erreichbar sein. Nur für sehr fortgeschrittene Klavierspieler zu empfehlen.

(Frank Rohe)

Clementi, Muzio: Klaviersonate G-Dur

Besetzung: Klavier
Herausgeber: Sonja Gerlach/Alan Tyson/Hans-Martin Theopold
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1130-7
Bestellnummer: HN 1130
Epoche/Stilrichtung: Klassik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1/M2
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Eine schöne und beeindruckende Sonate – die Schüler werden sie mögen. Es muss ja nicht immer Mozart oder Beethoven sein. Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Debussy, Claude: Danseuses de Delphes (extrait des Préludes, 1er livre)

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Roy Howat, Claude Helffer
Verlag: Durand
Erscheinungsjahr: 2010
ISMN-Nr.: 979-0-044-08159-2
Bestellnummer: DD 15971
Epoche/Stilrichtung: Impressionismus
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Einzelausgaben sind schon eine feine Sache, da man nicht mit so viel Gepäck unterwegs ist. Das Notenbild dieser Ausgabe ist weitestgehend identisch mit der Henle-Ausgabe. Fingersätze fehlen, was bei diesem Stück, das durch seine Struktur ohnehin oft nur eine Lösung zulässt, auch nicht so schlimm ist. Wenn man für zwei

Seiten Musik aber 7,50 € bezahlen soll, artet die Gewichtsreduktion allerdings in purem Luxus aus. Im Vergleich: Der komplette erste Band der Préludes von Debussy in der Henle-Ausgabe ist mit seinen 52 Seiten auch kein Schwergewicht und kostet zum Zeitpunkt dieser Rezension 18,50 €. Natürlich – Einzelausgaben sind im Verhältnis immer teurer, aber dennoch: Wegen des unverschämten Preises gibt es für die Durand-Einzelausgabe nur ein „in Teilen empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Debussy, Claude: Klavierwerke Band I (Debussy)

Besetzung: Klavier
Herausgeber: Heinemann, Ernst-Günter / Lesure, Francois/Theopold, Hans-Martin
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1192-5
Bestellnummer: HN 1192
Epoche/Stilrichtung: Spätromantik/Impressionismus
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2/O
Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Mehr Debussy fürs Geld kann man in dieser Qualität nicht bekommen! Aber wer möchte schon mit 192 Seiten unterwegs sein, wenn aktuell vielleicht 5-10 gespielt werden? Gut – mit den Beethoven-Sonaten ist das ähnlich. Bei den Sonaten liegt aber der Preisunterschied zwischen Sammelband und Einzelausgaben ca. bei Faktor 3. Die Kompositionen von Debussy gibt es bereits in sehr handlichen „Kleinsammlungen“ und der Preisunterschied zwischen diesem Sammelband und den entsprechenden „Kleinsammlungen“ liegt nur noch bei ca. Faktor 2. Die Wahrscheinlichkeit für gekaufte und nie genutzte Musik ist mit diesem großen Sammelband recht hoch. Für die meisten Musikschüler ist er also eigentlich nicht zu empfehlen. Aber dennoch: Für Klavierspieler, die gerne aus dem Vollen schöpfen und für Debussy-Liebhaber ist das eine beeindruckende Sammlung. Außerdem ist es ja auch sehr interessant, z.B. beim Musikhören die Möglichkeit zum Mitlesen zu haben.

(Frank Rohe)

Debussy, Claude: Klavierwerke Band II (Debussy)

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ernst-Günter Heinemann/Hans-Martin Theopold
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1194-9
Bestellnummer: HN 1194
Epoche/Stilrichtung: Spätromantik/Impressionismus
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1/M2/O
Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Mehr Debussy fürs Geld kann man in dieser Qualität nicht bekommen! Aber wer möchte schon mit 216 Seiten unterwegs sein, wenn aktuell vielleicht 5-10 gespielt werden? Gut – mit den Beethoven-Sonaten ist das ähnlich. Bei den Sonaten liegt aber der Preisunterschied zwischen Sammelband und Einzelausgaben ca. bei Faktor 3. Die Kompositionen von Debussy gibt es bereits in sehr handlichen „Kleinsammlungen“ und der Preisunterschied zwischen diesem Sammelband und den entsprechenden „Kleinsammlungen“ liegt nur noch bei ca. Faktor 2. Die Wahrscheinlichkeit für gekaufte und nie genutzte Musik ist mit diesem großen Sammelband recht hoch. Für die meisten Musikschüler ist er also eigentlich nicht zu empfehlen. Aber dennoch: Für Klavierspieler, die gerne aus dem Vollen schöpfen und für Debussy-Liebhaber ist das eine beeindruckende Sammlung. Außerdem ist es ja auch sehr interessant, z.B. beim Musikhören die Möglichkeit zum Mitlesen zu haben.

(Frank Rohe)

Debussy, Claude: Klavierwerke Band III (Debussy)

Besetzung:	Klavier
Herausgeber:	Ernst-Günter Heinemann
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2011
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1196-3
Bestellnummer:	HN 1196
Epoche/Stilrichtung:	Spätromantik/Impressionismus
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M2/O
Empfehlung:	In Teilen empfehlenswert

Mehr Debussy fürs Geld kann man in dieser Qualität nicht bekommen! Aber wer möchte schon mit 206 Seiten unterwegs sein, wenn aktuell vielleicht 5-10 gespielt werden? Gut – mit den Beethoven-Sonaten ist das ähnlich. Bei den Sonaten liegt aber der Preisunterschied zwischen Sammelband und Einzelausgaben ca. bei Faktor 3. Die Kompositionen von Debussy gibt es bereits in sehr handlichen „Kleinsammlungen“ und der Preisunterschied zwischen diesem Sammelband und den entsprechenden „Kleinsammlungen“ liegt nur noch bei ca. Faktor 2. Die Wahrscheinlichkeit für gekaufte und nie genutzte Musik ist mit diesem großen Sammelband recht hoch. Für die meisten Musikschüler ist er also eigentlich nicht zu empfehlen. Aber dennoch: Für Klavierspieler, die gerne aus dem Vollen schöpfen und für Debussy-Liebhaber ist das eine beeindruckende Sammlung. Außerdem ist es ja auch sehr interessant, z.B. beim Musikhören die Möglichkeit zum Mitlesen zu haben.

(Frank Rohe)

Diverse: Duo-Schatzkiste

Besetzung:	Klavier vierhändig
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Monika Twelsiek
Verlag:	Schott
Erscheinungsjahr:	2014
ISMN-Nr.:	979-0-001-19457-0
Bestellnummer:	ED 21684
Epoche/Stilrichtung:	Klassik bis Moderne/Jazz-Rock-Pop
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U1-2
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Eine gelungene Sammlung von 36 leicht spielbaren kurzen Stücken von 18 Komponisten des 18.- 21. Jahrhunderts, chronologisch geordnet. Angefangen mit Wanhal und Türk geht es über Klassik und Romantik bis hin zu Jazz-Rock-Pop, auch ein kurzes Stück mit grafischer Notation ist dabei. Die Herausgeberin hat neben der stilistischen Vielfalt bei der Auswahl auch darauf geachtet, dass die Primo- und Secondoparts (mit Ausnahme der Diabelli- und Gurlitt-Stücke) von der Schwierigkeit her etwa gleichberechtigt sind. Ein reicher Fundus also für Unterricht, Konzert und Jugend Musiziert.

Highlights des Heftes sind u.a. „Das klinget so herrlich“ aus Mozarts Zauberflöte in der Bearbeitung von Beethovens Lehrer Neefe, Ligetis „Drei Hochzeitstänze“, Kirchners Bearbeitungen von Schumanns „Album für die Jugend“ und Humberts „Barkarole“.

Die Sammlung „Duo-Schatzkiste“ hält, was sie verspricht: Alle Stücke sind schön, alle sind gut spielbar. Der Druck ist übersichtlich, Fingersätze sind ausreichend bezeichnet, kurz, ein Heft, dessen Anschaffung lohnt. Wer darüber hinaus noch mehr Werke der einzelnen Komponisten kennenlernen möchte, findet bei jedem Stück die Quellenangaben.

(Frauke Uerlichs)

Diverse: Romantische Klaviermusik, Bd. 1 und 2, 23 Stk. für Klavier vierhändig

Besetzung:	Klavier vierhändig
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Klaus Börner
Verlag:	Schott
Reihe:	Schott Piano Classics
Erscheinungsjahr:	2011
Bestellnummer:	ED 9051 (Band 1), ED 9052 (Band 2)
Kategorie:	Unterrichts- und Konzertliteratur
Schwierigkeitsgrad:	Mittelstufe 1-2
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Das 19. Jahrhundert war der Höhepunkt des kompositorischen Schaffens für vier Hände. Klaus Börner, Verfasser des umfassenden „Handbuch der Klavierliteratur zu vier Händen“ bei Schott, hat aus einem riesigen Fundus weniger Bekanntes oder bereits Vergessenes sorgfältig ausgewählt.

Ein breites Spektrum romantischer vierhändiger Literatur ist so zusammengekommen von Komponisten wie Schubert, Mendelssohn, Brahms, Dvorak, Fauré, die mit z.T. weniger bekannten, aber sehr reizvollen Stücken vertreten sind. Dazu gibt es Entdeckungen bei Scharwenka, Moszkowski, McDowell und Röntgen, und es finden sich bisher zu Unrecht kaum bekannte Namen wie Böhner oder Gernsheim.

Die Stücke – in Band 1 meist 4 Seiten, in Band 2 z.T. etwas länger – eignen sich gut für fortgeschrittenere SchülerInnen, für Jugend Musiziert und für professionelles Duospiel.

Das Notenbild ist angenehm zu lesen, Wendestellen sind auch ohne Umblätterer zu bewältigen. Fingersätze fehlen allerdings. Ein lesenswertes Vorwort des Herausgebers ergänzt die Sammlung.

Aber: dass Komponistinnen hier gar nicht vorkommen, ist schade. Es gibt zwar nicht so viele im 19. Jahrhundert, aber Namen wie Fanny Hensel und Mel Bonis sollten es doch dann in den dritten Band schaffen.

(Frauke Uerlichs)

Duke, Henry (Hrsg.): 10 Great Solos (mit CD)

Besetzung:	Klavier
Bearbeitung:	Ja
Verlag:	Fentone Music
Erscheinungsjahr:	2011
ISMN-Nr.:	979-0-2300-1001-6
Bestellnummer:	F 1001-400
Epoche/Stilrichtung:	Klassik
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U2
Empfehlung:	In Teilen empfehlenswert

Es gibt kein Instrument, für das so viel komponiert wurde wie für das Klavier. Warum nicht dennoch auch für andere Instrumente und Besetzungen komponierte Werke auf das Klavier übertragen? Prinzipiell spricht nichts dagegen, vor allem, wenn die Arrangements, wie in diesem Heft, gemäß dem gewünschten Schwierigkeitsgrad ordentlich gemacht sind. Wenn aber Klavier-Originalwerke verstümmelt werden, dann hört für mich der Spaß auf. Pluspunkte gibt es für die umfangreichen dynamischen und artikulatorischen Angaben und die durchdachten Fingersätze. Auf die sterile Interpretation der Stücke und den unsensiblen Klang der CD hätte man auch verzichten können. Dann müsste das nur 24 Seiten dünne Heft auch nicht 17,99 € kosten. Mit zwei zgedrückten Augen gerade noch „in Teilen empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Einaudi, Ludovico: Le Onde (CD)

Originalkomposition: Ja
Verlag: Ricordi
Erscheinungsjahr: 1996
ISMN-Nr.: 979-0-041-40648-0
Bestellnummer: NR 140648
Epoche/Stilrichtung: Einaudi selbst möchte als Minimalist bezeichnet werden
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Empfehlenswert

Namen wie Tiersen, Yiruma und Einaudi sind aus dem modernen Klavierunterricht nicht mehr wegzudenken. Warum auch – fördert der hohe Belieb- und Bekanntheitsgrad doch die Motivation der Schüler. An diesen 13 sehr stimmungsvollen Werken werden Schüler ihre Freude haben. Lehrer sollten die Gelegenheit nutzen, die einfachen Strukturen der Musik zu vermitteln und damit ihren Schülern die Erfahrung gönnen, wie einfach es sein kann, sich viele Noten auswendig zu merken. Wer Ambitionen zum Improvisieren hat, findet hier gute Ideen zum Weiterentwickeln. Manche Stücke haben durchaus auch den erzieherischen Wert von Etüden. In dem 58 Seiten umfassenden Buch ist eine professionell eingespielte CD mit allen Stücken enthalten. Die lässt sich sehr gut auch „einfach mal so“ hören.

(Frank Rohe)

Feils, Margret/Kaluza, Günter (Hrsg.): Ricos Lieblingslieder für Klavier

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Bearbeitung: Ja
Verlag: Ricordi
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2042-2627-6
Bestellnummer: Sy. 2627
Epoche/Stilrichtung: Anfänger-Literatur
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1
Empfehlung: Empfehlenswert

Schülergerechte Stücke mit meist schwungvollem Charakter. Lediglich mit den Oktaven in Kaluzas „Rock ‘n’ Roll Rico“ dürften Schüler in diesem Stadium Probleme haben. Ob diese Stücke für die junge Klavierspieler ebenso zu Lieblingsliedern werden, wie für Vogel Rico – so beschreibt er es im Vorwort des Heftes – mag jeder selbst entscheiden.

(Frank Rohe)

Händel/Bach, C.P.E./Haydn/Purcell/Scarlatti, A./Weber: Con variazioni/Leichte Klavierstücke

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Agnes Lakos
Verlag: Edition Musica Budapest
Reihe: Musical Expeditions
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-080-14801-3
Bestellnummer: Z. 14 801
Epoche/Stilrichtung: Barock-Klassik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Dieses ansprechende Heft ist eine Sammlung von Variationswerken. Darunter finden sich neben bekannten Werken, wie z.B. den G-Dur-Variationen von Kuhlau oder der Sarabande von Händel, auch weniger bekannte Werke. Zu Originalkompositionen gesellen sich gute Bearbeitungen, wie z.B. Mozart's Menuett aus Don Gio-

vanni in der Bearbeitung von Louis Köhler. Samuel Majkapar (1867-1938) ist in dieser 51 Seiten umfassenden Sammlung der jüngste Komponist. Seine „Kleine Variationen über ein russisches Thema“ sind aber im klassischen Stil komponiert. Das übersichtliche Notenbild mit seinen zahlreichen Artikulationsangaben, Dynamik und Fingersätzen ist ebenso erfreulich wie die Tatsache, dass der Schwierigkeitsgrad im ganzen Heft recht homogen ist. Das Motiv des Heftcovers würde man vielleicht eher den Schülern aus der Unterstufe zuordnen. Dies soll mich aber nicht abhalten, dem Heft das Prädikat „sehr empfehlenswert“ zu verleihen.

(Frank Rohe)

Hawkins, Wayne: Aerobics/Ein 40-Wochen-Programm zur Klaviertechnik in verschiedenen Stilrichtungen

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Verlag: Hal Leonard (de haske)
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-035-22066-5
Bestellnummer: DHP 1125280-400
Epoche/Stilrichtung: Jazz/Blues/Latin
Kategorie: Spielliteratur mit Anleitungen
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Empfehlenswert

Es wird sich zeigen, ob die Lust zu Üben steigt, wenn man statt „Etüden“ die Bezeichnung „Workouts“ verwendet. In 19 Kapiteln werden neben wenigen klassischen Aspekten v.a. Inhalte aus Jazz, Blues und Latin zunächst in einer kurzen Einleitung erklärt, um sie dann in einer dafür konzipierten Komposition in die Praxis umzusetzen. Für die meisten Kapitel setzt Hawkins 2 Wochen an, um letztendlich auf sein „40-Wochen-Programm“ zu kommen. Sicher hat er nichts dagegen, wenn jemand länger braucht oder es früher schafft – (realistische) zeitliche Zielsetzungen sind immer gut für den Fortschritt. Alle Stücke sind auf CD eingespielt, unterstützt von Bass, Schlagzeug, Percussion, Gitarre, Sax und Querflöte – von „echten“ Musikern gespielt. Ohne Zweifel: Das klingt wirklich gut. So weit – so gut.

Spielt man die Stücke nur auf dem Klavier, verlieren einige davon – zum Teil deutlich – an Charme. Dies wäre nicht weiter schlimm, gäbe es auf der CD auch Playback-Versionen – ein Muss für ein so konzipiertes Heft! Einige Stücke sind als Solowerke gar nicht geeignet. Natürlich kann man auch zu den Hörversionen mitspielen, aber das ist nicht Sinn der Sache.

Hätte Hawkins wenigstens einige Bassbegleitungen oder Soli ausnotiert, dass sie von einem zweiten Klavierschüler oder dem Lehrer dazu gespielt werden könnten. Da hat der Autor, der ohne Zweifel über das nötige Know-how und die technische Ausstattung verfügt, leider einige Chancen vertan, um ein wirklich sehr gutes Werk zu schaffen. Versierte Lehrer mögen diese Mängel zu kompensieren wissen. Da die Stücke handwerklich ordentlich gemacht sind, und die meisten trotz des oben erwähnten „Charme-Verlustes“ dennoch gut klingen, ferner das Konzept des Heftes überzeugt und der Preis von 19,99 € für 99 Seiten Buch und CD absolut fair ist: „Empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Kleeb, Jean: Baila Negra/13 neue lateinamerikanische Klavierstücke

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Bearbeitung: Ja
Verlag: Bärenreiter-Verlag
Reihe: Ready to Play
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-006-54191-1
Bestellnummer: BA 10604
Epoche/Stilrichtung: Latin
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Empfehlenswert

Im Vorwort heißt es: „Dieses Heft ist ein Streifzug durch die traditionellen, urbanen und gemischten Stile aus Lateinamerika“. Das besondere Anliegen des deutsch-brasilianischen Komponisten ist es, „verschiedene Kulturen zu verbinden. Seine Kompositionen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen Moderne und Weltmusik“.

Dies beschreibt die nur selten nicht ganz gefälligen Stücke recht gut. Der Klaviersatz ist sehr transparent – streckenweise nur zweistimmig – und die Spannweite der Intervalle und Akkorde geht meist nur zur Septime, Oktaven sind sehr selten. Dadurch sind die Stücke auch von kleineren Händen gut zu spielen. Rhythmisch sind die Stücke eine Herausforderung, aber das macht ja gerade den Reiz aus. Für Klavierspieler mit Interessen in diese Richtung eine schöne Bereicherung des Repertoires.

(Frank Rohe)

Kretschmer, Gunter (Hrsg.): Auf dem Spielplatz. 32 kleine Stücke für Klavier

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: JA
Herausgeber: Frauke Uerlichs
Verlag: Schott, Mainz
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-001-16858-8
Bestellnummer: ED 20648
Epoche: e
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Die 32 kurzen, zumeist nur zwei Zeilen umfassenden Stücke des 1935 geborenen Komponisten und Musikpädagogen Gunter Kretschmer eignen sich gut als Ergänzung für jede Klavierschule. Mit kindgemäßen Titeln wie „Regenwetter-Blues“, „Elefanten“, „Im Freibad“, „Zirkus-Clowns“ etc. will Kretschmer die Phantasie anregen und dabei helfen, von Anfang an Klangvorstellung und musikalischen Ausdruck zu entwickeln. Die Satztechnik ist tonal mit kleinen chromatischen Zuspitzungen, so dass die Kompositionen leicht ins Ohr gehen, ohne banal zu wirken. C-Dur ist die vorherrschende Tonart, gefolgt von G-Dur und F-Dur. Ein Stück beruht auf der Ganztonleiter. Es gelingt dem Komponisten sehr gut, dem einfachen Material immer neue Ausdrucksqualitäten abzugewinnen. Dynamik und Artikulation sind in allen Stücken genau bezeichnet.

Viele Stücke können als Mini-Etüden eingesetzt werden, da sie sich auf einen einzigen technischen Aspekt konzentrieren. Auf sehr einfacher Stufe werden unter anderem unterschiedliche Artikulation der rechten und linken Hand, Lagenwechsel, Zweistimmigkeit in einer Hand, Daumenuntersatz und Alberti-Bässe trainiert.

Die Kommentare der Herausgeberin Frauke Uerlichs erhöhen die pädagogische Qualität des Heftes, indem sie zu einem phantasievollen Umgang mit den Stücken anregen. Hier findet man Vorschläge zum Variieren, Transponieren, zum drei- oder vierhändigen Spiel sowie zum Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.

(Sigrid Naumann)

Lau, Fiona (Hrsg.): Songs of Great Britain and Ireland/22 favourite melodies arranged for easy piano

Besetzung: Klavier
Bearbeitung: Ja
Verlag: Fentone Music
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 9790-2300-0985-0
Bestellnummer: F 985-401
Epoche/Stilrichtung: Traditonals
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1
Empfehlung: Empfehlenswert

Wer sein Repertoire in Richtung der beiden Inseln erweitern möchte, hat mit diesem Heft eine schöne Sammlung bekannter und weniger bekannter Melodien zur Verfügung. Sehr einfach, aber ordentlich arrangiert, mit Liedtexten, angemessenen Fingersätzen, sowie zahlreichen Dynamikangaben und Phrasierungsbögen. Kurze Anmerkungen zu den Stücken und ein schöner Einband runden das Ganze ab.

(Frank Rohe)

Mozart, Franz Xaver Wolfgang: Sämtliche Klavierwerke Band I

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Karsten Nottelmann/Rolf Koenen
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2011
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0958-8
Bestellnummer:	HN 958
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M2
Empfehlung:	In Teilen empfehlenswert

Es ist sicher ein schweres Los, im Schatten eines derart großen Übervaters zu stehen. Ist dies der Grund, warum des Genies jüngster Sohn Franz Xaver in Vergessenheit geriet? Tippt man seinen Namen bei YouTube ein, wird man durchaus fündig. Dass dabei keines der Variationswerke – die einen Großteil dieses ersten Bandes ausmachen – zu finden ist, mag Zufall sein. Ein genauerer Blick in diese Kompositionen könnte die Erklärung liefern: Die etwas fantasielose und vorhersehbare Anhäufung von Akkordbrechungen, Tonleitern und Sequenzen erinnert an die Salonmusik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Wer sich aber z.B. bei Czerny-Etuden nicht darüber beschwert, wird sich vielleicht auch bei Franz Xavers Variationen wohl fühlen können. In diesem Schwierigkeitsgrad gibt es aber tatsächlich interessantere Musik. Die ebenfalls in dem 131 Seiten starken Klavierbuch enthaltene Klaviersonate hat da schon mehr zu bieten. Ob das jedoch ausreicht, um sich diesen Band zu kaufen, muss jeder selbst entscheiden. Band 2 (siehe Rezension) ist da schon viel interessanter. Für Sammler mag es willkommen sein, mit beiden Bänden sämtliche Klavierwerke von Franz Xaver Mozart zu besitzen. Der Henle-Notensatz erfüllt wieder höchste Ansprüche und bietet in gewohnter Weise ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Mozart, Franz Xaver Wolfgang: Sämtliche Klavierwerke Band II

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Karsten Nottelmann/Rolf Koenen
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0-0959-5
Bestellnummer:	HN 959
Kategorie:	Spieliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M1/M2
Empfehlung:	Empfehlenswert

Es ist sicher ein schweres Los, im Schatten eines derart großen Übervaters zu stehen. Dies scheint – angesichts der in diesem Band enthaltenen Kompositionen – wohl der Hauptgrund, warum des Genies jüngster Sohn Franz Xaver in Vergessenheit geriet. Seine Musik hat nicht ganz die Tiefe und den Ideenreichtum wie die seines Vaters Wolfgang. Dennoch kann Franz Xavers Musik mit vielen Werken seiner ungleich bekannteren Zeitgenossen mithalten. Die vielen kleineren und abwechslungsreichen Werke in diesem zweiten Band leisten im Unterricht sicher gute Dienste. Ob die Kadenz zu Wolfgang Amadeus' Klavierkonzerten, die immerhin ein Drittel des Bandes ausmachen, im Unterricht entsprechend zum Einsatz kommen werden, wage ich zu bezweifeln. Dafür ist der Preis von (zum Zeitpunkt der Rezension) 22 € für die über 100 Seiten angenehm moderat. Ansonsten gibt es hier wieder höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt sowie ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Klaviersonate B-Dur KV 281

Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ernst Herttrich/Hans-Martin Theopold
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1053-9
Bestellnummer: HN 1053
Epoche/Stilrichtung: Wiener Klassik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1/M2
Empfehlung: Empfehlenswert

Bei Mozarts Klaviersonaten ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man im Laufe seines Lebens doch so einige spielen wird. Die Überlegung ist also berechtigt, ob man für diese eine (kleinere) Sonate 6,50 € investiert, oder vielleicht doch besser den entsprechenden Sammelband 1 (HN 9001) und damit neben dieser noch weitere 8 Sonaten für insgesamt 22 € erwirbt (Preise zum Zeitpunkt der Rezension). Das Preis-Leistungsverhältnis dieser Einzelausgabe ist aber in Ordnung und die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen: Weniger Gewicht in der Tasche und die Tatsache, dass dünnere Hefte besser zu blättern sind und meist länger halten als die dicken Sammelbände mit Klebebindung. Ansonsten wie gewohnt: Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Klaviersonate C-Dur KV 309

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ernst Herttrich/Hans-Martin Theopold
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1065-2
Bestellnummer: HN 1065
Epoche/Stilrichtung: Wiener Klassik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Empfehlenswert

Bei Mozarts Klaviersonaten ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man im Laufe seines Lebens doch so einige spielen wird. Die Überlegung ist also berechtigt, ob man für diese eine Sonate 8,50 € investiert, oder vielleicht doch besser den entsprechenden Sammelband 1 (HN 9001) und damit neben dieser noch weitere 8 Sonaten für insgesamt 22 € erwirbt (Preise zum Zeitpunkt der Rezension). Das Preis-Leistungsverhältnis dieser Einzelausgabe ist aber in Ordnung und die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen: Weniger Gewicht in der Tasche und die Tatsache, dass dünnere Hefte besser zu blättern sind und meist länger halten als die dicken Sammelbände mit Klebebindung. Ansonsten wie gewohnt: Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: Klaviersonate D-Dur KV 284

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Ernst Herttrich/Hans-Martin Theopold
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1063-8
Bestellnummer:	HN 1063
Epoche/Stilrichtung:	Wiener Klassik
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M2
Empfehlung:	Empfehlenswert

Bei Mozarts Klaviersonaten ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man im Laufe seines Lebens doch so einige spielen wird. Die Überlegung ist also berechtigt, ob man für diese eine Sonate 9,50 € investiert, oder vielleicht doch besser den entsprechenden Sammelband 1 (HN 9001) und damit neben dieser noch weitere 8 Sonaten für insgesamt 22 € erwirbt (Preise zum Zeitpunkt der Rezension). Das Preis-Leistungsverhältnis dieser Einzelausgabe ist aber in Ordnung und die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen: Weniger Gewicht in der Tasche und die Tatsache, dass dünnere Hefte besser zu blättern sind und meist länger halten als die dicken Sammelbände mit Klebebindung. Ansonsten wie gewohnt: Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: „Wunderkind“-Sonaten I KV 6-9 Ausgabe für Klavier solo

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Wolf-Dieter Seifert
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1094-2
Bestellnummer:	HN 1094
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U1-M1
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Dies ist der 1. Band (von 3) der „Wunderkind“-Sonaten, die ihren Namen zu Recht tragen, da Mozart diese schönen Werke im Alter von 6-7 Jahren komponierte. Wer sich nicht sicher ist wegen der Anschaffung des Heftes, das mit 15 € (Stand Februar 2014) auch einen fairen Preis hat, kann sich dank YouTube überzeugen lassen. Dort kann man die Fassung mit Violine und Cembalo hören und dabei (bei KV 7-9) die zur Musik synchronisierten Noten mitlesen. Die Möglichkeit, diese Sonaten nicht nur solo, sondern auch mit einer Violine zusammen zu spielen, erhöht den Wert zusätzlich. Diese Version für Klavier solo lässt nichts vermissen (und auch die geschickt gesetzte Violinstimme ist mehr als nur eine „ad-libitum-Begleitung“). In diesem Band kann man gut die kompositorische Entwicklung Mozarts beobachten: Während in der ersten Sonate KV 6 – im Alter von 6 Jahren komponiert – die linke Hand vor allem in den ersten beiden Sätzen überwiegend einfache Dreiklangsbrechungen spielt, nimmt der Ideenreichtum im weiteren Verlauf des Bandes zu. Diese Werke haben es verdient, öfter gespielt zu werden. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: „Wunderkind“-Sonaten II KV 10-15 Ausgaben für Klavier solo

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Wolf-Dieter Seiffert/Ariane Haering
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1095-9
Bestellnummer:	HN 1095
Epoche/Stilrichtung:	Klassik
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U2/M1
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Dies ist der 2. Band (von 3) der „Wunderkind“-Sonaten, die ihren Namen zu Recht tragen, da Mozart diese schönen Werke im Alter von 8 Jahren komponierte. Wer sich nicht sicher ist wegen der Anschaffung des Heftes, das mit 15 € (Stand Februar 2014) auch einen fairen Preis hat, kann sich dank YouTube überzeugen lassen. Dort kann man die Fassung mit Violine und Cembalo hören und dabei (bei KV 10–13) die zur Musik synchronisierten Noten mitlesen. Die Möglichkeit, diese Sonaten nicht nur solo, sondern auch mit einer Violine zusammen zu spielen, erhöht den Wert zusätzlich. Diese Version für Klavier solo lässt nichts vermissen (und auch die geschickt gesetzte Violinstimme ist mehr als nur eine „Ad-libitum-Begleitung“). Die Violinstimme gibt es auch in der Fassung für Querflöte. Ebenfalls möglich ist eine Ergänzung mit Cello, wobei die Cellostimme fast ausschließlich die gedoppelte (oder „vereinfacht gedoppelte“) linke Hand des Klaviers darstellt. Diese Werke haben es verdient, öfter gespielt zu werden. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle.

(Frank Rohe)

Mozart, Wolfgang Amadeus: „Wunderkind“-Sonaten III KV 26-31

Besetzung:	Klavier
Herausgeber:	Seiffert, Wolf-Dieter/Haering, Ariane
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1096-6
Bestellnummer:	HN 1096
Epoche/Stilrichtung:	Klassik
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U2/M1
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Dies ist der 3. Band (von 3) der „Wunderkind“-Sonaten, die ihren Namen zu Recht tragen, da diese schönen Werke im Jahre 1766 erschienen, als Mozart erst 10 Jahre jung war. Wer sich nicht sicher ist wegen der Anschaffung des Heftes, das mit 15 € (Stand Februar 2014) auch einen fairen Preis hat, kann sich dank YouTube überzeugen lassen. Dort kann man die Fassung mit Violine und Cembalo hören und dabei die zur Musik synchronisierten Noten mitlesen. Die Möglichkeit, diese Sonaten nicht nur solo, sondern auch mit einer Violine zusammen zu spielen, erhöht den Wert zusätzlich. Diese Version für Klavier solo lässt nichts vermissen (und auch die geschickt gesetzte Violinstimme ist mehr als nur eine „ad-libitum-Begleitung“). Diese Werke haben es verdient, öfter gespielt zu werden. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle.

(Frank Rohe)

Ramade-Etchebarne, Anita (Hrsg.): Kids in Concert/10 Klavierstücke für Kinder

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Verlag: Bärenreiter
Reihe: Ready to Play
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-006-53949-9
Bestellnummer: BA 10602
Epoche/Stilrichtung: Anfängerliteratur
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Sehr einfache, aber abwechslungsreiche attraktive Stücke, die sich auch mal an tiefere Töne herantrauen. Das Heft ist optisch durch lustige Zeichnungen von Urs Sandmeier aufgewertet. Ansprechendes Notenbild, Fingersätze, Dynamik, Artikulation – was will man mehr!

(Frank Rohe)

Ravel, Maurice: Sonatine

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Peter Jost
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1018-8
Bestellnummer: HN 1018
Epoche/Stilrichtung: Spätromantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Diese Sonatine muss man lieben. Höchste Henle-Notensatzansprüche, die keine Wünsche offen lassen, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Reger, Max: Sonaten und Stücke für Klarinette und Klavier

Besetzung: Klarinette und Klavier
Herausgeber: Michael Kube
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0909-0
Bestellnummer: HN 909
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2 (0)
Empfehlung: Empfehlenswert

In diesem 157 Seiten umfassenden Band enthalten sind die Klarinettensonaten As-Dur op. 49.1, fis-Moll op. 49.2, B-Dur op.107 sowie die Tarantella g-Moll WoO II/12 und das Albumblatt Es-Dur WoO II/13. Der Preis des Buches beträgt 39,50 € (Stand Februar 2014), dafür erhält man aber auch viel gute Musik, die durchweg in einem ähnlichen Schwierigkeitsgrad liegt (große Hände sind von Vorteil). Dem gemeinsamen Musizieren kann in der Musikausbildung gar nicht genug Bedeutung beigemessen werden. Besonders für Musikschüler(innen), die regelmäßig zusammen spielen, kann dieser Band für einen langen Zeitraum eine lohnende Investition sein. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle.

(Frank Rohe)

Saint-Saens, Camille: Sonate Nr. 1 d-Moll Opus 75 für Klavier und Violine

Besetzung:	Klavier und Violine
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Peter Jost/Pascal Rogé/Antje Weithaas
Verlag:	G Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2013
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0572-6
Bestellnummer:	HN 572
Epoche/Stilrichtung:	Hochromantik
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M2
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Dem gemeinsamen Musizieren kann in der Musikausbildung gar nicht genug Bedeutung beigemessen werden. An dieser großen (Aufführungsdauer ca. 23-25 min) und atemberaubenden Sonate werden alle „Mitwirkenden“ mit entsprechenden Fähigkeiten ihre Freude haben. Für 24 € (Stand Februar 2014) erhält man zu den Klavier-/ Geigennoten zwei Ausgaben der Geigenstimme – eine mit und eine ohne Fingersätze. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle.

(Frank Rohe)

Satie, Erik: Avant-dernières Pensées

Besetzung:	Pascal Rogé
Herausgeber:	Ulrich Krämer
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1181-9
Bestellnummer:	HN 1181
Kategorie:	Spieliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U2 - M1
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Im Gegensatz zu den beliebten und häufig gespielten Gymnopédies und Gnossiennes hört man Saties „Avant-dernières Pensées“ relativ selten. Die drei kurzen Stücke beschließen die in den Jahren 1912 bis 1915 entstandenen „Klavierstücke mit Geschichten“, bei denen Musik und ein mehr oder weniger absurder, in den Notentext eingestreuter Prosatext eine untrennbare Einheit bilden. Jedes der drei Stücke beruht auf einem Ostinato, das im ersten Stück in der linken, in den beiden anderen Stücken in der rechten Hand liegt. Von diesem gleich bleibenden Hintergrund heben sich die Melodien der jeweils anderen Hand plastisch ab, wobei sie sich immer wieder von der Tonalität des Ostinato lösen.

In den Widmungen an drei bedeutende, ihm freundschaftlich verbundene französische Komponisten (Debussy, Dukas und Rousset) kommt die besondere Bedeutung zum Ausdruck, die Satie diesem Werk beimaß. Vielleicht deshalb, weil es ihm in diesen leisen Miniaturen gelingt, romantisch aufgeladene Topoi wie Naturbetrachtung und Liebeswerben heraufzubeschwören, sich von ihnen ironisch zu distanzieren, ohne dabei seine Sehnsucht nach Schönheit und Harmonie zu verleugnen.

Die Neuausgabe des Henle-Verlags bringt neben einem ausführlichen, sehr informativen Vorwort des Herausgebers Ulrich Krämer eine Faksimile-Seite, die einen Eindruck von Saties kalligraphischer Gestaltungskunst vermittelt. Im Anhang findet man deutsche und englische Übersetzungen der französischen Prosatexte und den bei Henle obligatorischen, sorgfältigen Revisionsbericht.

Es ist zu wünschen, dass diese hervorragende Neuausgabe das Interesse an dem Werk neu beleben wird.

(Sigrid Naumann)

Satie, Erik: Sonatine bureaucratique

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Ulrich Krämer/Pascal Rogé
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1075-1
Bestellnummer:	HN 1075
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M 1
Empfehlung:	Empfehlenswert

Man mag zu den Klavierwerken Saties stehen wie man will: im Allgemeinen spielt man sie nicht unbedingt ihres Wohlklangs wegen, die „Gymnopédies“ vielleicht einmal ausgenommen. Selbst 100 Jahre nach ihrer Entstehung sind sie noch wunderbar schräg. So auch die „Sonatine bureaucratique“.

Saties hat die berühmte Clementi-Sonatine C-Dur op. 36,1 ironisch verfremdet. Über den nach A-Dur gesetzten Notentext (1. und 3. Satz, 2. Satz in D-Dur), in dem immer mal wieder Zitate aus dem Clementi-Original zu finden sind, setzt Satie eine Geschichte.

Inhalt ist der Tagesablauf eines kleinen Beamten, der morgens fröhlich in sein Büro eilt und dann den Tag über glücklich mit seinen grünseidenen Ärmelschonern am Schreibtisch sitzt (1. Satz). Im 2. Satz denkt der Beamte über eine eventuelle Beförderung nach und summt dabei ein altes peruanisches Lied, das er von einem Gehörlosen (!) aufgeschnappt hat, bis er abends sein geliebtes Büro wieder verlassen muss (3. Satz). Der Text ist wie immer bei Satie zwar nur für den Interpreten gedacht, für das Publikum ist es jedoch wunderbar, den Text vorgelesen zu bekommen.

Sehr lesenswertes, ausführliches Vorwort von Ulrich Krämer, Fingersätze von Pascal Rogé.

(Frauke Uerlichs)

Satie, Erik: Gnossiennes

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Ulrich Krämer
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1073-7
Bestellnummer:	HN 1073
Epoche/Stilrichtung:	Spätromantik mit Tendenz zum Impressionismus
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U2
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Sechs stimmungsvolle Klavierstücke mit improvisatorischem Flair. Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Satie, Erik: Satie/Gymnopédies

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ulrich Krämer
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1072-0
Bestellnummer: HN 1072
Epoche/Stilrichtung: Spätromantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2
Empfehlung: Empfehlenswert

Drei stimmungsvolle Klavierstücke, die alle sehr ähnlich klingen. Es ist daher vielleicht für einen Schüler nicht so interessant, alle drei zu spielen. Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort.

(Frank Rohe)

Scarlatti, Domenico: Klaviersonate C-Dur K.159 - L.104

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Bengt Johnsson/Detlef Kraus
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 1985
ISBN-Nr.: 9-790201-812205
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1220-5
Bestellnummer: HN 1220
Epoche/Stilrichtung: Barock
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1
Empfehlung: Empfehlenswert

Scarlatti-Sonaten werden im vermeintlichen Widerspruch zum Notenbild oft als relativ schwer eingestuft. Dies liegt wohl daran, dass eine saubere Interpretation verhältnismäßig schwierig ist. Wer seine Spielgenauigkeit verbessern möchte, ist generell mit Scarlatti-Sonaten aufgrund ihrer Transparenz sehr gut bedient. Von den über 500 Scarlatti-Sonaten wird man i. d. Regel auch nur eine begrenzte Anzahl spielen. Dabei sind Einzelausgaben sehr praktisch, aber in Relation zu Sammelbänden sehr teuer: Man sollte sich überlegen, ob man für die zwei Notenseiten dieser Ausgabe 4,50 € bezahlt, oder lieber einen Sammelband wählt: Henle-Band 1 HN 395 (24 Sonaten für 22 €, darin enthalten die beschriebene Sonate K 159), Henle-Band 2 HN 451 (24 Sonaten für 22 €), Henle-Band 3 HN 476 (24 Sonaten für 24 € – alle Preise Stand Februar 2014). Scarlatti-Sonaten sind generell für den Unterricht sehr empfehlenswert. Diese Einzelausgabe erhält aus genannten Gründen „nur“ ein „empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Scarlatti, Domenico: Klaviersonate d-Moll K.9 L. 413

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Bengt Johnsson/Detlef Kraus
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	1985
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0575-7
Bestellnummer:	HN 575
Epoche/Stilrichtung:	Barock
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M1
Empfehlung:	Empfehlenswert

Scarlatti-Sonaten werden im vermeintlichen Widerspruch zum Notenbild oft als relativ schwer eingestuft. Dies liegt wohl daran, dass eine saubere Interpretation verhältnismäßig schwierig ist. Wer seine Spielgenauigkeit verbessern möchte, ist generell mit Scarlatti-Sonaten aufgrund ihrer Transparenz sehr gut bedient. Von den über 500 Scarlatti-Sonaten wird man i. d. Regel auch nur eine begrenzte Anzahl spielen. Dabei sind Einzelausgaben sehr praktisch, aber in Relation zu Sammelbänden sehr teuer: Man sollte sich überlegen, ob man für die zwei Notenseiten dieser Ausgabe 4,50 € bezahlt, oder lieber einen Sammelband wählt: Henle-Band 1 HN 395 (24 Sonaten für 22 €), Henle-Band 2 HN 451 (24 Sonaten für 22 €, darin enthalten die beschriebene Sonate K 9), Henle-Band 3 HN 476 (24 Sonaten für 24 € – alle Preise Stand Februar 2014). Scarlatti-Sonaten sind generell für den Unterricht sehr empfehlenswert. Diese Einzelausgabe erhält aus genannten Gründen „nur“ ein „empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Scarlatti, Domenico: Klaviersonate d-Moll (Toccata) K.141 - L. 422

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Bengt Johnsson/Detlef Kraus
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2013
ISBN-Nr.:	9-790201-812212
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1221-2
Bestellnummer:	HN 1221
Epoche/Stilrichtung:	Barock
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M2/O
Empfehlung:	Empfehlenswert

Auf der Homepage des Henle-Verlages wird diese Sonate als „schwer“ eingestuft. Dies mag man angesichts des Notenbildes gar nicht glauben. Sieht man dann ein Video mit Martha Argerich, wird sofort klar, was gemeint ist. Argerich ist sicher ein sehr gutes Vorbild, sie als Maßstab zu nehmen wäre aber unrealistisch. Wer seine Spielgenauigkeit verbessern möchte, ist generell mit Scarlatti-Sonaten aufgrund ihrer Transparenz sehr gut bedient. Wer zudem noch Repetitionen üben möchte, ist speziell bei dieser Sonate richtig. Von den über 500 Scarlatti-Sonaten wird man i. d. Regel auch nur eine begrenzte Anzahl spielen. Dabei sind Einzelausgaben, wie auch diese für 5 €, sehr praktisch, aber in Relation zu Sammelbänden sehr teuer: Henle-Band 1 HN 395 (24 Sonaten für 22 €), Henle-Band 2 HN 451 (24 Sonaten für 22 €, darin enthalten die beschriebene Sonate K 141), Henle-Band 3 HN 476 (24 Sonaten für 24 € – alle Preise Stand Februar 2014). Scarlatti-Sonaten sind generell für den Unterricht sehr empfehlenswert. Diese Einzelausgabe erhält aus genannten Gründen „nur“ ein „empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Scarlatti, Domenico: Klaviersonate E-Dur K.380 L.23

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Bengt Johnsson/Detlef Kraus
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	1985
ISMN-Nr.:	979-0-2018-0574-0
Bestellnummer:	HN 574
Epoche/Stilrichtung:	Barock
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	M1
Empfehlung:	Empfehlenswert

Scarlatti-Sonaten werden im vermeintlichen Widerspruch zum Notenbild oft als relativ schwer eingestuft. Dies liegt wohl daran, dass eine saubere Interpretation verhältnismäßig schwierig ist. Wer seine Spielgenauigkeit verbessern möchte, ist generell mit Scarlatti-Sonaten aufgrund ihrer Transparenz sehr gut bedient. Von den über 500 Scarlatti-Sonaten wird man i. d. Regel auch nur eine begrenzte Anzahl spielen. Dabei sind Einzelausgaben sehr praktisch, aber in Relation zu Sammelbänden sehr teuer: Man sollte sich überlegen, ob man für die vier Notenseiten dieser Ausgabe 4,50 € bezahlt, oder lieber einen Sammelband wählt: Henle-Band 1 HN 395 (24 Sonaten für 22 €, darin enthalten die beschriebene Sonate K 380), Henle-Band 2 HN 451 (24 Sonaten für 22 €), Henle-Band 3 HN 476 (24 Sonaten für 24 € – alle Preise Stand Februar 2014). Scarlatti-Sonaten sind generell für den Unterricht sehr empfehlenswert. Diese Einzelausgabe erhält aus genannten Gründen „nur“ ein „empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

Schneider, Francis (Hrsg.): Fast nichts – und doch so viel/Meditatives Improvisieren am Klavier 51 Modelle (mit CD)

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Verlag:	Breitkopf & Härtel, Wiesbaden
Erscheinungsjahr:	2011
ISBN-Nr.:	978-3-7651-9925-7
Bestellnummer:	MN 903
Kategorie:	Improvisation
Schwierigkeitsgrad:	Mittelstufe, z.T. schon ab der Unterstufe 1 möglich
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Francis Schneiders 51 meditative Improvisationsmodelle bestehen in der Hauptsache aus ein- bis achttaktigen meist metrisch gebundenen Ostinati für die linke Hand, dazu für die rechte Hand diverse Skalen, die vom Komponisten verbal vorgegeben werden, z.B.: „r. H. d-Moll mit h statt b (dorisch)“.

Zu jedem Modell gibt es kurze Spielanweisungen, die beiliegende CD, vom Komponisten eingespielt, zeigt zu jedem der 51 Modelle einfache Klangbeispiele.

Das Heft ist für Jugendliche und Erwachsene geeignet, die schon Tonleitern gespielt haben oder spielen wollen und sich auf diese Art der meditativen Improvisation einlassen können. Die Zen-inspirierten Zeichnungen und Sprüche mögen dabei helfen, die schöne Aufmachung des Heftes mit viel Raum zwischen den Improvisationsmodellen ebenfalls.

Francis Schneider schreibt im Vorwort:

„Es gibt keine falschen Töne.

Die Ideen fließen lassen, keine Zensur. (...)

Wenn etwas nicht gleich gelingt, ist das ein gutes Zeichen: du spielst, was du spielen willst und nicht, was du bereits in den Fingern hast.“

Improvisiert werden kann allein oder – im Unterricht besser und leichter – zu zweit, dann ist dieses gelungene Heft auch schon in der Unterstufe nutzbar.

(Frauke Uerlichs)

Schumann, Robert: Introdution und Allegro appassionato/Opus 92/Klavierauszug

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ernst Herttrich/Johannes Umbreit/Andreas Groethuysen
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1141-3
Bestellnummer: HN 1141
Epoche/Stilrichtung: Romantik
Schwierigkeitsgrad: M2 (O)
Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Angesichts der Tatsache, dass man als Schüler der Musikschule eher (sehr) selten die Gelegenheit hat, mit großem Orchester zu spielen, dürfte es nicht allzu viele Möglichkeiten geben, dieses Heft einzusetzen. Die hier vorliegende Fassung für zwei Klaviere ist für den Pianisten, der den Orchesterpart spielt, nicht so interessant und kann das Orchester niemals ersetzen. Dafür ist der zweite Klavierpart aber auch wesentlich leichter als der Solopart, der dagegen sehr viel Können erfordert. Für eine Aufführung mit zwei Klavieren muss man dieses Heft, welches 16 € kostet (Stand Februar 2014) zweimal kaufen. (Ausschließlich) aus diesen Gründen nur „in Teilen empfehlenswert“, was der Qualität der Musik Schumanns keinen Abbruch tun soll: Dieses Werk ist nicht nur ganz tolle Musik, sondern auch für den Pianisten sehr „dankbar“, da es schwieriger klingt, als es ist – was nicht bedeuten soll, dass es einfach zu spielen ist (s.o.).

(Frank Rohe)

Schumann, Robert: Konzert-Allegro mit Introdution/Opus 134/Klavierauszug

Besetzung: Klavier und Orchester
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Ernst Herttrich/Johannes Umbreit/Andreas Groethuysen
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 1139
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1139-0
Bestellnummer: HN 1139
Epoche/Stilrichtung: Romantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2 (O)
Empfehlung: In Teilen empfehlenswert

Angesichts der Tatsache, dass man als Schüler der Musikschule eher (sehr) selten die Gelegenheit hat, mit großem Orchester zu spielen, dürfte es nicht allzu viele Möglichkeiten geben, dieses Heft einzusetzen. Die hier vorliegende Fassung für zwei Klaviere ist für den Pianisten, der den Orchesterpart spielt, recht langweilig und kann das Orchester niemals ersetzen. Dafür ist der zweite Klavierpart aber auch wesentlich leichter als der Solopart, der dagegen sehr viel Können erfordert. Für eine Aufführung mit zwei Klavieren muss man dieses Heft, welches 15,50 € kostet (Stand Februar 2014) zweimal kaufen. (Ausschließlich) aus diesen Gründen nur „in Teilen empfehlenswert“, was der Qualität der Musik Schumanns keinen Abbruch tun soll.

(Frank Rohe)

Skrjabin, Alexander: Klaviersonate Nr.3 fis-Moll Opus 23

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Valentina Rubcova/Michael Schneidt
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1109-3
Bestellnummer: HN 1109
Epoche/Stilrichtung: Spätromantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: 0
Empfehlung: Empfehlenswert

Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort. Die Schwierigkeit des Werkes dürfte wohl nur für einen sehr kleinen Teil der Musikschüler erreichbar sein. Nur für sehr fortgeschrittene Klavierspieler zu empfehlen.

(Frank Rohe)

Skrjabin, Alexander: Klaviersonate Nr. 5 Opus 53

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Valentina Rubcova/Michael Schneidt
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1111-6
Bestellnummer: HN 1111
Epoche/Stilrichtung: Frühexpressionismus
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: 0
Empfehlung: Empfehlenswert

Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort. Stellt sich die Frage, welche Musikschüler ein solches Meisterwerk bewältigen können. Nur für sehr fortgeschrittene Klavierspieler zu empfehlen.

(Frank Rohe)

Skrjabin, Alexander: Klaviersonate Nr. 10/Opus 70

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Valentina Rubcova/Michael Schneidt
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0856-7
Bestellnummer: HN 856
Epoche/Stilrichtung: Frühexpressionismus
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: 0
Empfehlung: Empfehlenswert

Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort. Die Schwierigkeit des Werkes dürfte wohl nur für einen sehr kleinen Teil der Musikschüler erreichbar sein. Nur für sehr fortgeschrittene Klavierspieler zu empfehlen.

(Frank Rohe)

Skrjabin, Alexander: Vers la flamme/Poème Opus 72

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Valentina Rubcova
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2011
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1015-7
Bestellnummer: HN 1015
Epoche/Stilrichtung: Frühexpressionismus
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: 0
Empfehlung: Empfehlenswert

Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort. Die Schwierigkeit des Werkes dürfte wohl nur für einen kleineren Teil der Musikschüler erreichbar sein. Nur für sehr fortgeschrittene Klavierspieler zu empfehlen.

(Frank Rohe)

Swirczek, Christian: 4 Piano Pieces

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Christian Swirczek
Verlag: Eigenverlag
Kontakt: pianomusic@t-online.de
Erscheinungsjahr: 2013
Epoche/Stilrichtung: zwischen Klassik, Impressionismus, Filmmusik und Jazz
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U2/M1

Wie man oben bei „Epoche/Stilrichtung/Stilrichtung“ sehen kann, passen die 4 klangschönen Klavierstücke von Christian Swirczek (zum Glück) in keine Schublade. Strukturell erinnern sie an Preludes und tatsächlich handelt es sich beim zweiten Stück um Bach's berühmtes „Ave-Maria-Praeludium“, hier allerdings in C-Moll mit einigen Akkorderweiterungen. Die melancholische Stimmung der Stücke erinnert an Tiersen, Yiruma und Einaudi, sie sind aber keinesfalls so vorhersehbar wie bei Yiruma und Einaudi oder so banal wie bei Tiersen: Die Moll9-, Major9- und Major#11-Klänge (lydisch) im ersten Stück „Cycle“ sorgen für die Jazzanteile und erinnern an die Musiksprache von Chick Corea. Beim dritten Stück „Longing“ sorgen chromatische Bassbewegungen, Quintschichtungen und harmonische Terzrückungen (Medianten) für die Filmmusik-Anklänge. Ausschließlich der schnellere Teil in „Longing“ gehört zum Schwierigkeitsgrad M1. Die Begleitfiguren der linken Hand erreichen die 5. Hilfslinie – die beste Gelegenheit, die Schüler zum relativen Notenlesen (Intervalle) und zum Erkennen der Strukturen in den verschiedenen Ebenen, die auf den ersten Blick vielleicht nicht sofort erkennbar sind, zu motivieren. Auch das vierte, sehr ruhige Stück „Past“ bietet ein Fließen in der Harmonik mit überraschenden Strömungen, die einen immer wieder in andere Richtungen führen. Die vier Stücke liegen gut in der Hand, haben eine gute Balance zwischen beiden Händen und bieten interessante Taktwechsel und Sprünge (v.a. in „Longing“). Somit sind sie auch didaktisch wertvoll. Der Notensatz ist sehr übersichtlich und der Preis mit 15 € (Stand Februar 2014) fair.

Sehr empfehlenswert

(Frank Rohe)

Der Würzburger Komponist und Klavierpädagoge Christian Swirczek hat im Selbstverlag vier träumerische Klavierstücke herausgegeben, die allen Fans des beliebten „River flows in you“ von Yiruma gefallen dürften. Gut durchgeformt ist das erste Stück „Cycle“ in g-moll, das mit einer in gleichmäßigen Achteln dahinfließenden quasi ostinaten Begleitfigur beginnt. Darauf baut sich im weiteren Verlauf eine ruhige, später zunehmend belebte Melodie auf. Dynamisch gibt es eine lange Steigerung vom pp bis zum f und ein kurzes, nur zwei Takte dauerndes diminuendo zum ppp, in dem das Stück ausklingt. Nr. 3 „Longing“ überrascht durch interessante harmonische Wendungen und fordert durch längere 2:3-Passagen das rhythmische Können heraus. Weite Lagen und klare Basslinien sorgen im Zusammenspiel mit dem Pedal für einen runden, weichen Klang. Kompositorisch

besonders gelungen ist das kurze Schlussstück „Past“, das auf einem einzigen, chromatisch verschobenen Vierklang beruht. Belanglos dagegen das zweite Stück „Prelude“, eine verkürzte Mollversion von Bachs C-Dur-Präludium aus dem ersten Teil des Wohltemperierten Klaviers. Immerhin kann das Stück allgemein zum improvisatorischen Umgang mit dazu geeigneten Stücken anregen. Die technischen Anforderungen des Zyklus liegen vor allem in den weitgriffigen Begleitformeln sowie in einer sensiblen Pedalbehandlung

Empfehlenswert
(Sigrid Naumann)

Terrett, Keith (Hrsg.): Italian Arias/Acht Italienische Arien für Violine und Klavier

Besetzung: Violine und Klavier
Verlag: Musikverlag Bruno Uetz
Reihe: String attack
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: M-50146-773-0
Bestellnummer: BU 8137
Epoche: d
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1 - M2
Empfehlung: Empfehlenswert

Musikalisch ist das Heft eine ungetrübte Freude für alle, die gern in italienischen Liedern und Arien schwelgen. Acht Ohrwürmer von Donizettis „Una furtiva lagrima“ über den Musette-Walzer aus „La Bohème“ von Puccini bis zu De Curtis' „Torna a Surriento“ in schön klingenden Arrangements für Violine und Klavier. Der Notentext lässt vom klaviertgemäßen Satz über die genauen Vortragsbezeichnungen bis hin zum lesefreundlichen Layout keine Wünsche offen. Auf Fingersätze und Bogenstriche wurde allerdings verzichtet.

Die übrige Ausstattung des Heftes ist eher spartanisch. Weder die Lebensdaten der Komponisten noch die Liedtexte werden mitgeteilt. Bei Letzteren wäre ein kleiner Anhang, der neben den Originaltexten auch eine deutsche und englische Übersetzung bringt, hilfreich gewesen für alle, die nicht nur schwelgen, sondern auch verstehen wollen.

(Sigrid Naumann)

Terzibaschitsch, Anne: Meine allerersten vierhändigen Tastenträume/19 Stücke für vier Händen für den Anfangsunterricht am Klavier/Band 1

Besetzung: Klavier vierhändig
Verlag: Musikverlag Holzschuh, Manching
Erscheinungsjahr: 2013
ISMN-Nr.: 979-0-2013-0853-1
Bestellnummer: VHR 3559
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: U1 (-2)
Empfehlung: Empfehlenswert

Ihre bereits bestehenden sechs Bände mit vierhändiger Klaviermusik für den Unterricht – Eigenkompositionen, Bearbeitungen und Originalwerke – hat Anne Terzibaschitsch durch zwei Hefte mit insgesamt 38 liedhaften Eigenkompositionen für Anfänger ergänzt. Sobald die Kinder die ersten Noten lesen, können die Hefte zum Einsatz kommen.

Der Primopart ist in beiden Heften durchgehend im Fünftonraum gehalten: die Melodien werden auf zwei Hände verteilt oder laufen parallel. Der Secondopart, meist in Violin- und Bassschlüssel notiert, etwas schwieriger als Primo, ist Begleitung, aber nicht immer: z.B. in Heft 1: Kakadu, Marsch der Gänse, in Band 2: Papagei, Prozession, Karawane.

Die kurzen, ganz konventionellen Stücke stehen in vielen verschiedenen Tonarten. Alle sind mit ansprechendem Titel und Vortragsbezeichnung versehen und können im Unterricht gut verwendet werden. Einige Stücke haben Texte zum Mitsingen, viele Melodien können auch von Blockflöte, Geige oder Querflöte mitgespielt werden.

Was ich mir noch wünschen würde wären Phrasierungsbögen: die gibt es nirgends. Sie können natürlich im Unterricht ergänzt werden. Ein etwas größerer Notendruck wäre ebenfalls schön.

(Frauke Uerlichs)

Terzibaschitsch, Anne (Hrsg.): Meine allerersten vierhändigen Tastenträume/19 Stücke zu vier Händen für den Anfangsunterricht am Klavier/Band 2

Besetzung:	Klavier
Verlag:	Musikverlag Holzschuh, Manching
Erscheinungsjahr:	2013
ISBN-Nr.:	978-3-86434-010-9
ISMN-Nr.:	979-0-2013-0854-8
Bestellnummer:	VHR 3560
Kategorie:	Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad:	U1 (-2)
Empfehlung:	Empfehlenswert

Ihre bereits bestehenden sechs Bände mit vierhändiger Klaviermusik für den Unterricht – Eigenkompositionen, Bearbeitungen und Originalwerke – hat Anne Terzibaschitsch durch zwei Hefte mit insgesamt 38 liedhaften Eigenkompositionen für Anfänger ergänzt. Sobald die Kinder die ersten Noten lesen, können die Hefte zum Einsatz kommen.

Der Primopart ist in beiden Heften durchgehend im Fünftonraum gehalten: die Melodien werden auf zwei Hände verteilt oder laufen parallel. Der Secondopart, meist in Violin- und Bassschlüssel notiert, etwas schwieriger als Primo, ist Begleitung, aber nicht immer: z.B. in Heft 1: Kakadu, Marsch der Gänse, in Band 2: Papagei, Prozession, Karawane.

Die kurzen, ganz konventionellen Stücke stehen in vielen verschiedenen Tonarten. Alle sind mit ansprechendem Titel und Vortragsbezeichnung versehen und können im Unterricht gut verwendet werden. Einige Stücke haben Texte zum Mitsingen, viele Melodien können auch von Blockflöte, Geige oder Querflöte mitgespielt werden.

Was ich mir noch wünschen würde wären Phrasierungsbögen: die gibt es nirgends. Sie können natürlich im Unterricht ergänzt werden. Ein etwas größerer Notendruck wäre ebenfalls schön.

(Frauke Uerlichs)

van Beethoven, Ludwig: Kadenzen und Eingänge zu Klavierkonzerten

Besetzung:	Klavier
Originalkomposition:	Ja
Herausgeber:	Friedhelm Loesti/Klaus Schilde
Verlag:	G. Henle Verlag
Reihe:	Urtext
Erscheinungsjahr:	2012
ISMN-Nr.:	979-0-2018-1182-6
Bestellnummer:	HN 1182
Epoche/Stilrichtung:	Wiener Klassik
Kategorie:	Kadenzen und Eingänge zu Klavierkonzerten
Schwierigkeitsgrad:	M2/O
Empfehlung:	In Teilen empfehlenswert

Welche(r) – auch noch so fortgeschrittene Schüler(in) einer Musikschule benötigt ein Buch mit Eingängen und Kadenzen zu vier Klavierkonzerten und der Klavierbearbeitung eines Violinkonzertes von Beethoven sowie zu einem Klavierkonzert von Mozart? Bis hierher ist das Buch für den Unterricht in der Musikschule unbrauchbar. Von einigen Kadenzen gibt es mehrere Varianten – somit könnte das Heft als Stilstudie dienen. Beethoven improvisierte stets seine Eingänge und Kadenzen, schrieb einige später skizzenhaft auf, womöglich um sie anderen Interpreten als Vorbild oder Ersatz zur Verfügung zu stellen. Diese Stilstudien sind aber nur dann sinnvoll, wenn man die beteiligten Themen spielen kann oder zumindest kennt. Für Profis kann das Buch sicher seinen Zweck erfüllen, im Musikschulbereich wird es wohl – wenn überhaupt – nur für ganz wenige Klavierspieler interessant sein. Daher gerade noch ein „in Teilen empfehlenswert“.

(Frank Rohe)

van Beethoven, Ludwig: Klaviersonate Nr. 4 Es-Dur Opus 7

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Norbert Gertsch/Murray Perahia
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0773-7
Bestellnummer: HN 773
Epoche/Stilrichtung: Wiener Klassik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: 0
Empfehlung: Empfehlenswert

Höchste Henle-Notensatzqualität, die keine Wünsche offen lässt, ausführliche Hintergrund-Informationen im Vorwort. Die Schwierigkeit und der Umfang des Werkes dürften wohl nur für einen sehr kleinen Teil der Musikschüler erreichbar sein. Nur für sehr fortgeschrittene Klavierspieler zu empfehlen.

(Frank Rohe)

van Beethoven, Ludwig: Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll/Opus 27 Nr. 2 (Mondschein)

Besetzung: Klavier
Originalkomposition: Ja
Herausgeber: Norbert Gertsch/Murray Perahia
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2012
ISMN-Nr.: 979-0-2018-1062-1
Bestellnummer: HN 1062
Epoche/Stilrichtung: Wiener Klassik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M1-0
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Was soll man zur „Mondschein-Sonate“ noch sagen: Der erste Satz von allen geliebt, der dritte Satz von allen gefürchtet und der zweite Satz steht ganz unspektakulär dazwischen. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle. Diese Einzelausgabe ist mir einem Preis von 6,50 € eine angenehm leichte Alternative zum gewichtigen Sammelband 1 (Henle HN 32 – incl. „Mondschein-Sonate“), der mit 36 € ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis für 15 Sonaten bietet. Dafür schleppt man immer 14 weitere Sonaten mit, von denen man einige bis viele (je nach Veranlagung) wahrscheinlich nie benötigt.

(Frank Rohe)

Wagner, Richard/Liszt, Franz: Isoldens Liebestod aus „Tristan und Isolde“ Bearbeitung für Klavier

Besetzung: Klavier
Bearbeitung: Ja
Herausgeber: Dominik Rahmer/Franz Liszt
Verlag: G. Henle Verlag
Reihe: Urtext
Erscheinungsjahr: 2013
ISMN-Nr.: 979-0-2018-0558-0
Bestellnummer: HN 558
Epoche/Stilrichtung: Hochromantik
Kategorie: Spielliteratur
Schwierigkeitsgrad: M2
Empfehlung: Sehr empfehlenswert

Auf der Homepage des Henle-Verlags wird dieses Werk am unteren Rand des höchsten Schwierigkeitsgrades eingestuft. Ich sehe es aus folgenden Gründen am oberen Rand der mittleren Stufe: Mit Franz Liszt als Arrangeur kann man sicher sein, ein sehr effektvolles Arrangement zu bekommen, das die klangliche Bandbreite

des Klaviers ausnutzt und bei aller Raffinesse gut in der Hand liegt. Liszt ist auch verantwortlich für die Fingersätze und es ist spannend, den Großmeister „nachzufühlen“. Natürlich muss auch klar sein, dass es kaum etwas Individuelleres gibt als Fingersätze. Geeignete Klavierspieler(innen) werden ihre Freude daran haben, mit diesem Klangrausch ihr Publikum zu beeindrucken. Der Notendruck und die umfangreichen Informationen in Vorwort entsprechen dem bekannten hohen Anspruch von Henle. Dieses Werk gibt es nur als Einzelausgabe und es ist seine 8 € (Stand Februar 2014) allemal wert.

(Frank Rohe)

Weiss, Susi (Hrsg.): Susi's Bar Piano Merry Christmas! (incl. Live-CD)

Besetzung:	Klavier
Bearbeitung:	Ja
Verlag:	Edition Dux, Manching
Erscheinungsjahr:	2007
ISBN-Nr.:	978-3-86849-192-0
ISMN-Nr.:	979-0-50017-138-6
Bestellnummer:	D-630-CD
Epoche/Stilrichtung:	Jazz/Latin Jazz
Kategorie:	Weihnachtslieder
Schwierigkeitsgrad:	M1
Empfehlung:	Sehr empfehlenswert

Dieses Heft ließe sich mit einem Wort beschreiben: Wow! – Doch es hat mehr verdient.

Nicht nur die amerikanischen Titel, auch die deutschen Lieder sind professionell verjazzt und klingen richtig gut. Diese Stücke einfach nur zu spielen, ist fast zu schade:

Die vielen enthaltenen Jazz-Arrangierstile, die interessanten Melodie-Umspielungen, die schönen ausnotierten Soloparts und die durchgängig ergänzten Akkordsymbole laden zur Analyse und „Weiterverarbeitung“ ein. Auf der beiliegenden CD sind alle 20 Titel eingespielt – unterstützt von Bass und Schlagzeug. Hier wurde eine gute Chance vertan: Sicher wäre es ohne allzu großen Aufwand möglich gewesen, von den Titeln auch eine Playback-Version ohne Klavier zu ergänzen. Mit Playbacks auf der CD hätte man eine neue Bewertungsstufe einführen müssen („äußerst empfehlenswert“). So gibt es „nur“ ein „sehr empfehlenswert“, zumal auch der Preis von 21,80 € für das 64 Seiten starke Buch mit CD fair ist. Gratulation

(Frank Rohe)